

**Allgemeinverfügung des Ministers für Wirtschaft und Arbeit vom 20. Januar 2006**

**Az.: C/5-940.3-2006**

**über die Genehmigung von Ausnahmen von der vorgeschriebenen Taxifarbe**

Das Ministerium für Wirtschaft und Arbeit des Saarlandes genehmigt hiermit gemäß § 43 Abs. 1 Satz 1 und 2 der Verordnung über den Betrieb von Kraftfahrunternehmen im Personenverkehr (BOKraft) allgemein eine Ausnahme von der Bestimmung des § 26 Abs. 1 Nr. 1 BOKraft über den Anstrich der Taxen mit folgenden Nebenbestimmungen:

1. Die Unternehmen müssen ihren Betriebssitz oder eine Niederlassung im Sinne des Handelsrechts im Saarland haben und über eine Genehmigung für den Gelegenheitsverkehr mit Taxen gemäß § 47 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) verfügen.
2. Die Unternehmen haben den Einsatz eines Taxis mit einer abweichenden Farbgebung durch die Genehmigungsbehörde in die gekürzte amtliche Ausfertigung der Genehmigungsurkunde eintragen zu lassen. Diese ist bei Untersuchungen nach § 41 BOKraft der untersuchenden Stelle unaufgefordert vorzulegen.
3. Die Unternehmen haben jederzeit die Kenntlichmachung nach § 26 Abs. 1 Nr. 2 in Verbindung mit Anlage 1 BOKraft und damit die Erkennbarkeit des eingesetzten Taxis zu gewährleisten.
4. Diese Allgemeinverfügung ergeht unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs oder der Festlegung ergänzender Auflagen und Bedingungen. Sie kann insbesondere widerrufen oder eingeschränkt werden, wenn die Bedingungen nicht eingehalten werden.

Ministerium für Wirtschaft und Arbeit

Dr. Georgi